

**Cappella Amsterdam
Ltg. Daniel Reuss**

Saison 2015 - 2016

**Tourneezeitraum August 2015
Lassus und Hosokawa
Cappella Amsterdam (16 Sänger)**

Toshio Hosokawa (1955)

Ave Maria (für gemischten Chor)

Orlando di Lasso (1530 /1532 - 1594)

Cum essem parvulus, 6-stimmig (Manuskript 1578*) SW** XV, 72
Vidi calumnias, 6-stimmig (1594) SW XVII, 53
Deficiat in dolore vita mea, 6-stimmig (1594) SW XVII, 22
O mors quam amara, 6-stimmig (1564)
Omnia tempus habent, 8-stimmig (1585) SW XXI, 77
Media vita in morte sumus, 6-stimmig (1573) SW XIII, 90
Ad Dominum cum tribularer, 6-stimmig (1594) SW XVII, 49
Ave regina, 4-stimmig (1604) SW I, 79
Salve regina 4-stimmig, 2 parts, (Manuskript 1576) SW I, 89

* * *

Tourneezeitraum September 2015 zum 80. Geburtstag von Arvo Pärt am 11.9.2015

Arvo Pärt (1935) *Kanon Pokajanen*
Cappella Amsterdam (32 Sänger)

Kanon Pokajanen wurde 1997 von Arvo Pärt für vierstimmigen Chor (SATB) a cappella komponiert. Der Text, ein Bußkanon für unseren Herrn Jesus Christus, ist ein orthodoxer Hymnus. Dieser Text wird im Slawischen Sprachraum gesungen und steht in der Tradition der geistlichen russischen Chormusik.

* * *

Tourneezeitraum Herbst 2015

Stravinsky "*Les noces*" & Janáček

Cappella Amsterdam (20 Sänger) & Instrumente und Pianola (Stravinsky)

Igor Stravinsky (1882-1971)

Svadebka! (*Les Noces*) Version 1919 rekonstruiert 2009 von **Theo Verbey (1959)** für Pianola, Chor, Solisten und Instrumente

Leoš Janáček (1854-1928)

Říkadla für Chor, Tenor und Instrumente

Leoš Janáček nach Antonin Dvorak (1841 – 1904)

Sechs Klänge aus Mähren für Chor und Klavier

Diese Version von Stravinskys *Svadebka!* (engl. *the Village Wedding*, franz. *Les Noces*) mit der Besetzung: 2 Zymbalom, Harmonium, Pianola und Schlagzeug war unvollständig geblieben. Theo Verbey erhielt von den Erben Stravinskys die Erlaubnis, das dritte und vierte Tableau im Sinne Stravinskys zu vollenden und zu instrumentieren.

Der holländische Komponist Theo Verbey ist bekannt für seine großen und reich instrumentierten Werke, die immer elegant und rhythmisch prägnant klingen.

* * *

Tourneezeitraum März 2016
Ernst Kronek (1900-1991) *Lamentatio Jeremiae Prophetae, opus 93* (ca. 75')
Cappella Amsterdam (32 Sänger)

Ernst Kronek verließ 1938 Deutschland und emigrierte in die USA. Drei Jahre später schrieb er mit der *Lamentatio Jeremiae Prophetae* sein bei weitem bestes und eindrucksvollstes Chorwerk. Diese Lamentationen des Jeremias bilden eine wunderbare Mischung aus großartigen Klangwelten wie der Ockeghems und Schönbergs.

* * *

Tourneezeitraum Frühjahr 2016
Party mit Brahms
Cappella Amsterdam (32 Sänger und Klavier)

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Fest- und Gedenksprüche op. 109
Drei Motetten op. 110 (*Ich aber bin elend; Ach, arme Welt, du trügest mich; Wenn wir in höchsten Nöten sein*)
Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen? op. 74 nr. 1
Fünf Gesänge op. 104
Schicksalslied in einer Klavier vierhändigen Fassung op. 54
Quartette Op. 92 no. 3
Quartette Op. 112 no. 1 en 2

* * *

Tourneezeitraum Ende August und Oktober 2016
G.F. Händel (1685-1759) *Solomon*

Orchestra of 18th Century (ca. 40 Musiker), Cappella Amsterdam (ca. 34 Sänger)

gewünschte Solistenbesetzung:

Solomon (Alt)	Ann Hallenberg oder Sarah Conolly
Solomon's Queen (Soprane)	Ruby Hughes, Carolyn Sampson, Joanne Lunn
Queen of Sheba	
First and Second Harlot	
Zadok, Attendant (Tenor)	Thomas Walker, Rupert Charlesworth
A Levite (Bass)	Roderick Williams, David Wilson-Johnson

Händel komponierte den "Solomon" im Alter von 63 Jahre und dieses Oratorium gilt als eines seiner letzten großen Meisterwerke. Das reiteilige Werk behandelt drei Marksteine im Leben des biblischen König Solomon: Der Bau des Tempels, die Weisheit mit der der Gericht hielt und den Besuch der Königin von Saba.

Daniel Reuss hat „Solomon“ 2006 für Harmonia Mundi (HMC 901949.50) mit dem Rias Kammerchor und der Akademie für Alte Musik aufgenommen.